

MEINE
GEMEINDEKanton
Solothurn

SO MACHEN SIE MIT

Auf www.solothurnerzeitung.ch, www.grenchnertagblatt.ch oder www.oltner.tagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an.
Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.
Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 47 94

NIEDERBUCHSITEN/SOLOTHURN

Ein stürmisches Wintersportlager in Saas-Grund

Wie jedes Jahr durften die Lernenden des 2. und 3. Lehrjahres der Jura Elektroapparate AG und des Berufslernverbund Solothurn ein Wintersportlager im Saastal geniessen. 34 begeisterte Lernende fuhren mit dem Car los und kamen nach ca. vierstündiger Fahrt in Saas-Grund an. Wie gewohnt war es danach an der Zeit, die Zimmer zu beziehen und das Gepäck zu verstauen. Um 18.30 Uhr durfte man das erste, schmackhafte Abendessen geniessen. Darauf folgte ein gemütlicher Abend im «Platzhirsch», in dem man den ersten Tag des Skilagers ausklingen liess.

Nach einem ausgiebigen «Zmorge» machten sich die Jugendlichen in Ski- und Snowboardmontur auf den Weg in das Skigebiet Hohnsaas. Ein Vorfahren gab es dieses Jahr nicht, denn die Gruppen wurden bereits im Vorfeld nach den Stärken eingeteilt. Deshalb begaben sich alle Gruppen mit ihren Leitern rasch auf die Pisten, um das sonnige Wetter zu geniessen. Leider war es mit dem schönen Wetter für die nächsten Tage auch schon vorbei. Am Dienstag und Mittwoch war es stürmisch und schneite, sodass der Bergbahnbetrieb eingestellt werden musste. Dank dem kreativen Leiterteam hielt man Alternativprogramme ab, wie zum Beispiel einen Parcours im Schnee, ein Knobquiz ohne Smartphone, ein Besuch in Saas-Fee mit Schwimmen, Wellness oder Jassen.

Am Mittwochabend wurde ein gemeinsames Abendprogramm organisiert. Alle gingen gemeinsam ins Nachbardorf Saas-Almagell und vergnügten sich in der «Groovy Bar» mit Musik, Tanzen und jeder Menge Spass.

Im Laufe des Donnerstagmorgens beserte sich das Wetter, sodass man gegen Mittag mit der Gondel Richtung Hohnsaas



Ein Wintersportlager mit verschiedenen sportlichen und geselligen Anlässen. ZVG

führen und noch einen schönen Nachmittag auf den Ski oder dem Snowboard verbrachte. Auch dieses Jahr haben sich einige zum Neubeginn auf Ski oder Snowboard entschieden. Jeder dieser Lernenden erreichte mit Geduld, Ehrgeiz und Durchhaltewille persönliche Lernerfolge.

Das schlechte Wetter hatte das Programm etwas auf den Kopf gestellt, weshalb es dieses Jahr kein Skirennen gab und der jährliche Fotowettbewerb auch ausfiel. Trotz des stürmischen Wetters hatte man in Saas-Grund eine unvergessliche



Zeit zusammen. Eine weitere alljährliche Sensation der Woche war der Freitagabend. Alle zusammen gingen nach Saas-Fee, um gemeinsam zu feiern und sich vom Skilager zu verabschieden. Wie jedes Jahr ist Samstag der Tag der Ab- und Heimreise. Nachdem man das Lagerhaus geputzt hatte, wurde mit schwerem Herzen Saas-Grund verlassen. Es war eine tolle Lagerwoche, die man nicht so schnell vergessen wird.

VON CHRISTIAN BOHNER

TRIMBACH

Die Quizshow der Jubla Trimbach

Ein roter Teppich weist den Weg zum Event. Der Geruch von Spannung und Nervenkitzel liegt in der Luft und doch ist die Stimmung beim Apéro entspannt und cool.

Nach und nach füllen sich die Zuschauerplätze im Studio und alle lauschen gespannt der Eröffnungsrede, welche enthusiastisch von den Quizshowveteranen Thomas Gottschalk und Günther Jauch gehalten wird. Die Menge tobt und ist völlig aus dem Häuschen, denn nun kann es endlich beginnen. «5 gegen 5», «Schlag den Leiter» und viele weitere knifflige Spiele erwarten die Kandidatinnen und Kandidaten. Die Punkte werden heiss umkämpft, denn der Preis lohnt sich sehr. Auf den Gewinner wartet ein Gratis-Ticket für das kommende Sommerlager!

Um die Spannung etwas aufzulockern, werden die Teilnehmer laufend mit prominentem Besuch überrascht. Sie haben die Ehre, Tennisstar Roger Federer kennen zu lernen, der neben der bezaubernden Michelle Hunziker und vielen anderen auf dem Promi-Sofa Platz nimmt. Wahrlich wurden keine Kosten und Mühen gespart, um den Zuschauern ein ultimatives Showerlebnis zu bieten. Es werden fleissig Interviews und noch fleissiger Autogramme gegeben.

Langsam neigt sich der Abend dem Ende zu und die der Adrenalinpiegel des Publikums wird ein allerletztes Mal in die Höhe getrieben. Bei der Preisverleihung kann sich kaum noch jemand auf dem Stuhl halten. Das Publikum unterstützt mit lautem Getöse die Bekanntgabe des Siegers.

Man verabschiedet sich voneinander und das Studio leert sich. Zurück bleiben unbezahlbare Erinnerungen an einen unvergesslichen Abend.

VON JUBLA TRIMBACH

ERLINSBACH

Generalversammlung des Landfrauenvereins Niederamt



Der Landfrauenverein Niederamt traf sich zur 76. Generalversammlung. ZVG

Der Landfrauenverein Niederamt hielt seine 86. Generalversammlung im Gemeindehaus in Erlinsbach ab. Die Präsidentin der Erlinsbacher Landfrauen Marlis Siegrist hatte für jeden Gast ein Präsent vorbereitet. Die Vereinspräsidentin Elisabeth Müller, Niedergösgen, führte durch die Traktandenliste, so blieb Zeit, das Kuchenbuffet und den Kaffee, gespendet von der Gemeindepräsidentin Madeleine Neumann, zu geniessen. Die Ortpräsidentinnen be-

richteten von ihren Aktivitäten, z. B. Ausflüge, Kurse und Vorträge. Roland Lisser vom landwirtschaftlichen Verein Niederamt dankte den Landfrauen für die Durchführung des Pausenmilchtages. Im geselligen Teil unterhielt Charlotte Wittmer mit Sagen und Geschichten aus Erlinsbach und den umliegenden Jurahöhen umrahmt mit Melodien auf dem Akkordeon die Gäste.

VON JUDITH PROPP, AKTUARIN



Sie erwartet ein spannender Abend. ZVG

NIEDERGÖSGEN

Lottospiel am Seniorennachmittag

Alle Jahre wieder wird seit bald 50 Jahren im Januar die Niedergösgener Bevölkerung im Pensionsalter von der Stundenhilfe (Haushalthilfe) Niedergösgen zum beliebten Lotto-Spiel nachmittag eingeladen. Jeder Stuhl im ref. Kirchgemeindehaus war besetzt, als die Präsidentin, Gabi von Arx, das Lottospiel eröffnete. Im Saal wurde es mucksmäuschenstill. Mit jeder gezogenen Zahl stieg die Spannung, wer wohl «Lotto» rufen und einer der zahlreichen Preise auslesen konnte. Die Preise werden nicht zuteilt, sondern die Glücklichen können aus dem reichhaltigen «Sortiment», alle gespendet vom Niedergösgener und angrenzendem Gewerbe, selber auslesen. Die Entscheidung zwischen modischen Schals, Kaffeegutscheinen, Topfpflanzen, Schirmen, Karten, Kosmetikartikeln, Süßigkeiten... fällt oft nicht leicht. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als um den Superlottompreis gespielt wurde. Mit der Zahl 31 ging der von Voi-Hermann, Niedergösgen, gesponserte Warenkorb an die glückliche Gewinnerin. Zwei Stunden Konzentration und Spannung macht hungrig und durstig.



Ein reich gedeckter Gabentisch wartet auf die Gewinner. ZVG

Nach der Spieldauer waren die offerierten Sandwichs zur Stärkung und der Tee avec zum Schmieren der trockenen Kehlen sehr willkommen. Bei angeregten Gesprächen, fröhlichem Lachen und gelöster Stimmung genossen die Gäste sichtbar die gemütliche Beisammensein sowie das vielseitige Angebot, der von den Helferinnen selbst gebackenen Kuchen. Es

dunkelte bereits, als sich die dankbaren Gäste mit einem herzlichen Danke auf dem Heimweg machten und auf ihre Vorfreude auf den nächsten Seniorennachmittag vom 14. März 2018 ausdrückten - ein spezieller Nachmittag mit einer Theatervorführung.

VON HELENE HUBER

ERLINSBACH

Seit einem Jahrzehnt unterwegs

Seit zehn Jahren fährt Sylvia Walther aus Schönenwerd ältere und in der Mobilität eingeschränkte Menschen zum Arzt und zur Therapie - als Freiwillige für das Rote Kreuz Kanton Solothurn.

Alles begann mit einem Gedanken, den sie in den Ferien hatte: Das wär doch auch was für mich, dachte sich Sylvia Walther aus Schönenwerd. Damit meinte sie: Menschen zum Zahnarzt, in die Therapie, zum Coiffeur, zum Arzt fahren. Und beim «auch» schwang der Gedanke an ihren verstorbenen Mann mit: Er, der zuvor als Car-Chauffeur gearbeitet hatte, war zehn Jahre lang Rotkreuz-Fahrer.

Nun ist Sylvia Walther selber seit nunmehr einem Jahrzehnt unterwegs und hat sich eine Stammkundschaft aufgebaut. Oft ergibt sich aus einem Termin der nächste und die Leute schätzen es, wenn sie jemand begleitet, der ihnen vertraut ist und bei dem sie sich sicher fühlen. Sylvia Walther nimmt die Leute so, wie sie sind; auch wenn sie mal schlecht gelaunt oder gestresst sind. Ihre Kundinnen und Kunden seien freundlich - und gesprächsfreudig. Deshalb muss Sylvia auch diskret und verschwiegen sein.

Die Einsätze bringen der 73-Jährigen persönlich viel. Sie sind vielseitig und halten sie auf Trab. Und sie geben ihr eine



Rotkreuz-Fahrerin Sylvia Walther aus Schönenwerd. ALAIN DI GIOVANNI

Aufgabe, die ihr Freude macht. In ihrer Freizeit widmet sich die zweifache Grossmutter, die früher Filialeiterin bei einem Grossverteiler war, unter anderem ihrem Hobby: dem Lösen von Kreuzworträtseln.

Interessiert, sich als Rotkreuz-Fahrer oder -Fahrerin zu engagieren? Informationen: 032 622 37 30, fahrdienst@srk-solothurn.ch und www.srk-solothurn.ch.

VON SRK